

VD 573 BV Sandra Klossowski: Schmerz-Gepäck – 10.12.2024

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

heute möchte ich Ihnen wieder ein Buch eines anderen Autors vorstellen. Diesmal geht es um ein Gesundheitsthema, konkret um die Erkrankung Fibromyalgie.

Das vorgestellte Buch trägt den Titel „Schmerz-Gepäck“ und wurde von *Sandra Klossowski* geschrieben. Es ist eine Neuerscheinung aus dem Jahr 2020 und hat 290 Seiten.

zeigen

Dieses Werk ist leicht und flüssig zu lesen, eine angenehme Lektüre, die viel Wissenswertes rund um das Thema Fibromyalgie enthält, aber auch ganz persönliche Einblicke in das Leben einer betroffenen Patientin gewährt.

Im Kern geht es um die Frage, wie man den Alltag trotz dieser belastenden Diagnose bewältigen kann, denn die Krankheit ist bis heute weder heilbar noch hat man bisher die genauen Ursachen dafür gefunden.

Obwohl die *WHO* das Krankheitsbild schon im Jahr 1992 als eigenständige Erkrankung anerkannt hat, steht die diesbezügliche Forschung immer noch am Anfang. Den Begriff „Fibromyalgie“ gibt es übrigens bereits seit 1976.

Mittlerweile existiert immerhin eine Leitlinie, an der sich behandelnde Ärzte orientieren können. Dabei besteht eine Schwierigkeit darin, dass das Beschwerdebild die Grenzen der jeweiligen medizinischen Bereiche überschreitet bzw. dass sich Überschneidungen ergeben, wodurch eine eindeutige Zuordnung kaum möglich ist. Es muss daher bei der Behandlung interdisziplinär und ganzheitlich vorgegangen werden.

Auch wenn Rheumatologen erste Ansprechpartner für die von dieser Erkrankung betroffenen Patienten sind, ist dennoch nicht jeder Rheumatologe in diesem Bereich ausgebildet und geschult.

Meist müssen zahlreiche Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen konsultiert werden, was die Behandlung mühsam und langwierig macht.

Frau Klossowski versteht es in ihrem Buch auf erfrischende und ehrliche Weise, den Leser durch ein Jahr ihres Alltags zu führen, in welchem sie die Höhen und Tiefen beschreibt, die die Krankheit mit sich bringt.

Obwohl der Alltag für Betroffene sehr mühsam sein kann, zeigt die Autorin Möglichkeiten und Wege auf, wie man trotzdem ein erfülltes und positives Leben gestalten kann.

Daneben berichtet sie über ihre Erfahrungen mit Ärzten, beschreibt Behandlungsmethoden und weitere hilfreiche Angebote, die sie bereits ausprobiert hat.

Dabei zeigt sich, dass es nicht *den einen* Weg für alle Patienten gibt. Auch das Beschwerdebild kann recht individuell ausfallen. Nicht alle Betroffenen haben die gleichen Symptome, dieselben Begleiterkrankungen.

Das Buch gibt zahlreiche Anregungen und Hilfestellungen. Der Autorin geht es in erster Linie darum, auf die Erkrankung und die besonderen Bedürfnisse der Patienten aufmerksam zu machen.

Leider erfahren diese in ihrem Umfeld und auch von Ärzten oft Unverständnis oder sogar Ablehnung. Es ist ihr daher ein persönliches Anliegen, die gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf diese Patientengruppe zu lenken, damit ein Umdenken stattfindet, hin zu mehr Verständnis, Respekt und Mitgefühl.

Die Betroffenen sind weder wehleidig noch Simulanten. Sie tragen ihre Bürde mit großer Tapferkeit und haben enorme Lasten zu schultern. Daher wollen sie gehört, wertgeschätzt und anerkannt werden.

Frau Klossowski ist mit ihrem Buch ein Meilenstein gelungen. Man kann sie dazu nur beglückwünschen. Das Werk wird von vielen Lesern bereits überaus positiv angenommen. Auch ich möchte die Lektüre ausdrücklich empfehlen.

Das Lesen des Buches öffnet den Blick, nicht nur bei den Betroffenen selbst sondern ebenso bei den Angehörigen. Auch Menschen, die im Gesundheitsbereich tätig sind, möchte ich dieses Werk ans Herz legen.

Die Autorin hat viel Zeit und Mühe aufgewandt, um die Krankheit und deren Behandlungsmöglichkeiten umfassend darzustellen. Dafür sei ihr an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com